

Protokoll der FIW-Sitzung am 4. Januar 2011 in Kindsbach

Beginn: ca. 19.15 Uhr Ende: ca. 21.10 Uhr

Anwesend: Annette, Egbert, Bianka, Michael S.

Entschuldigt: Detlev, Michael H., (Bodo)

- 1) Neujahrsgrüße - mit Fotos vom Friedensgebet - an Frau Gabler geschrieben.
(Annette kam zur Erkenntnis, dass ihre Handschrift, verglichen mit der von Michael, doch nicht so schlecht ist).
- 2) Ostermarsch am Karsamstag, 23. April 2011:
 - Annette wird verhindert sein wegen 80. Geburtstages ihrer Schwiegermutter.
 - Als Motto wird vorgeschlagen:
„Solidarität mit Büchel – Deutschland atomwaffenfrei!“

Begründung: „Afghanistan“ in den Mittelpunkt des Mottos zu stellen, schien uns angesichts der unsicheren Entwicklung dort zu unsicher. Bei Bedarf kann immer noch kurzfristig mehr oder weniger zum Afghanistankrieg eingebracht werden. Das Motto will einen Schwerpunkt von 2010 wieder aufgreifen und den regionalen Bezug (Air Base Ramstein / Fliegerhorst Büchel) betonen.

- Es sollte zum Ostermarsch ein Grußwort aus Büchel erbeten werden (wir bitten Wolfgang, Elke Koller anzufragen), sowie Grußworte von Landrat Junker, Dekan Höhn ...
 - Rednervorschläge: Zuerst sollte Dr. Pätzold (?), Mannheim, Sprecher (oder Leiter) der IPPNW-Gruppe in Mannheim, angefragt werden. Wenn das nicht klappt, beim Forum Ziviler Friedensdienste anfragen, ob ein Mitglied aus Rheinland-Pfalz, z.B. Eirene in Neuwied, einen Redner stellen könne. (Näheres soll Bianka mit Detlev ausmachen)
 - Als Redner aus der Politik schlagen wir vor, dieses Jahr jemand von den Grünen anzufragen, etwa Tabea Rösler in Kaiserslautern oder Andreas Markus (letzterer von Egbert vorgeschlagen, Markus hat seinen Schwerpunkt im Naturschutz). Auch hier wird Detlev angefragt, ob er bei den Grünen nachfragen kann.
- 3) Ausstellung von „Studieren ohne Grenzen“

Bianka las den Antwortbrief vor auf ihre Anfrage wegen der Ausstellung „Studieren im Krieg – wenn Zukunft warten muss“.

Die Ausstellung ist rechtlich nur abgesichert, wenn eine Gruppe von „Studieren ohne Grenzen“ mitmacht. Nähere Abmachungen könnten erst nach der Neuwahl im Verein (Mitte Dezember 2010) getroffen werden. Insgesamt klang der Brief recht positiv. Bianka setzt sich mit dem neuen Vorstand in Verbindung, nennt unsere Wünsche und Vorstellungen und versucht, die Ausstellung für eine Zeit um den 1.9.2011 herum nach Kaiserslautern zu bekommen, am besten in einen frequentierten Raum (Sparkasse oder Stiftskirche).

- 4) Verschiedenes:
„Schulfrei für die Bundeswehr“: Es war nicht bekannt, ob Detlev die Elternschaft der Gymnasien in Landstuhl und Ramstein angeschrieben hat und welche Reaktionen kamen. Material zu der Aktion müsste inzwischen wohl von der agf in Trier zu bekommen sein.

Friedensgebet am 5. Februar: noch nicht festgelegt
am 5. März: Pfarrerin Wirtgen, Zweibrücken
Marktstand in Landstuhl: 7. Januar Michael S. (Thema: Ziviler Friedensdienst)
(fällt bei Dauerregen aus!)
4. Februar: noch nicht festgelegt

Nächste FIW-Sitzung: 1. Februar in ?...?

Protokollant: Michael Strake